



MÄRCHENHAFTES JUBILÄUM

VOR 200 JAHREN VERÖFFENTLICHTEN DIE *GEBRÜDER GRIMM* DEN ERSTEN BAND IHRER SAMMLUNG DEUTSCHER VOLKSMÄRCHEN. VIELE WEITERE GESCHICHTEN FOLGTEN IM LAUFE DER ZEIT – GESCHICHTEN, DIE BIS HEUTE IHRE FASZINATION NICHT VERLOREN HABEN.

von SABINE REINTHALER

Als die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm Ende des 18. Jahrhunderts in der Nähe von Frankfurt, in Hanau, zur Welt kamen, konnte niemand ahnen, dass die Arbeit der beiden Geschichtensammler einen weltweiten Siegeszug antreten würde. Schon während der Schulzeit stellte die Beschäftigung mit Literatur und das Sammeln von Gedichten eine Leidenschaft der beiden dar, die darin gipfelte, dass sie Bücher, die sie sich nicht leisten konnten, abschrieben.

ES KOMMT OFT ANDERS

Aufgrund des frühen Todes des Vaters fühlte sich der um ein Jahr ältere Jacob aber vorerst den Plänen der Eltern verpflichtet und begann in Marburg ein Jus-Studium, um in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters treten zu können. Ein Jahr später folgte Wilhelm nach. Nach dem Tod der Mutter 1808 wurde Jacob zum Privatbibliothekar des westfälischen Königs Jérôme Bonaparte, Wilhelm war aufgrund seines schlechten Gesundheitszustands beruflich gehandicapt. Das Interesse beider an Mythen, Sagen, Märchen und Volksliedern verstärkte sich immer mehr, und 1812 ver-

öffentlichten sie ihren ersten Band mit dem Namen »Grimms Märchen«. Das Sammeln der Geschichten war aber nicht nur auf das Studieren einschlägiger Literatur zurückzuführen, sondern auch auf die Erzählungen eines kleinen Personenkreises in der Nachbarschaft. Der Apotheker Wild,

seine Frau und seine vier Töchter lieferten zum Beispiel märchenhafte Geschichten oder die drei Schwestern Hassenpflug, die bei regelmäßig veranstalteten »Kränzchen« für Spannung sorgten. Auch eine



EIN GUTES TEAM

Jacob und Wilhelm Grimm verdanken wir wunderbare Geschichten, wie z.B. *Hase und Igel*, siehe linkes Bild und *Die Gänseliesl*, siehe rechtes Bild.



Ein Märchen hat seine Wahrheit, und muss sie haben, sonst wäre es kein Märchen.

Johann Wolfgang von Goethe
deutscher Dichter (1749–1832)

Pfarrerstochter soll dem ersten Band mindestens sechs Märchen beigezeichnet haben. Jene, die glauben, dass die beiden Brüder durchs Land zogen und Geschichten notierten, irren also. Wahr ist

aber, dass die Sammlung ursprünglich für Erwachsene gedacht war, da sie damals als viel zu brutal und grausam für Kinder galt. Vier Jahre später folgte ein weiteres Werk der Grimms mit deutschen Sagen. Im Laufe der Jahre entstand noch eine Reihe von Büchern, nur das *Deutsche Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm* blieb unvollendet, denn zum Zeitpunkt ihres Todes – Jacob starb vier Jahre nach seinem Bruder – waren sie erst beim Buchstaben »F« angelangt.

UNGEBROCHENE FASZINATION

Die Zeitlosigkeit der gesammelten Geschichten spiegelt sich auch in zahlreichen Kino- und Fernsehverfilmungen und Buchneuaufagen wider, und unser alltäglicher Sprachgebrauch zeigt ebenso Grimmschen Einfluss. Auch wer dem Märchenlesen längst entwachsen ist, ist vertraut bzw. verwendet Metaphern wie »einen Frosch küssen«, »vom Aschenputtel zur Prinzessin« oder »Sieben auf einen Streich«. Aber damit noch nicht genug,

denn die Bedeutung der Märchensammlung reicht weit über die literarische Welt hinaus: Sie inspiriert damals wie heute bildende Künstler in Europa und den USA zu Illustrationen, die die Bilderwelten in Kinderbüchern entscheidend prägten. Bis in die 1950er-Jahre ist der Einfluss der Gebrüder Grimm auf viele namhafte Künstler unübersehbar. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts veröffentlichte der Maler Gustav Süss handkolorierte Lithografien zu dem Märchen *Der Hase und der Igel*, und hatte damit bereits Vorbildwirkung auf den Stil der Peter-Rabbit-Bücher von Beatrix Potter, die Anfang des 20. Jahrhunderts für Furore sorgten. Auch die im 19. Jahrhundert in England sehr beliebten Illustratoren Walter Crane und Arthur Rackham, der Däne Kay Nielsen, der später von Walt Disney engagiert wurde, wie auch der Schwede Gustaf Tenggren waren maßgeblich an der Entwicklung der fantastischen Bilderwelt in Kinderliteratur beteiligt. Es war auch Walt Disney, der 1937 den ersten abendfüllenden Trickfilm, der natürlich aus der Grimm-Sammlung stammte, produzierte: *Schneewittchen*

und die sieben Zwerge. Mit den Illustrationen des Schweizer Grafikers Herbert Leupin begann in den 1940er-Jahren eine neue Ära der Bebilderung von Märchen: Seine moderne Art der Zeichnung mit der sehr bunten Farbgestaltung erinnert an Comics und verleiht den Geschichten frischen Wind und vermittelt somit auch ihre Zeitlosigkeit.

WELTGESCHICHTE

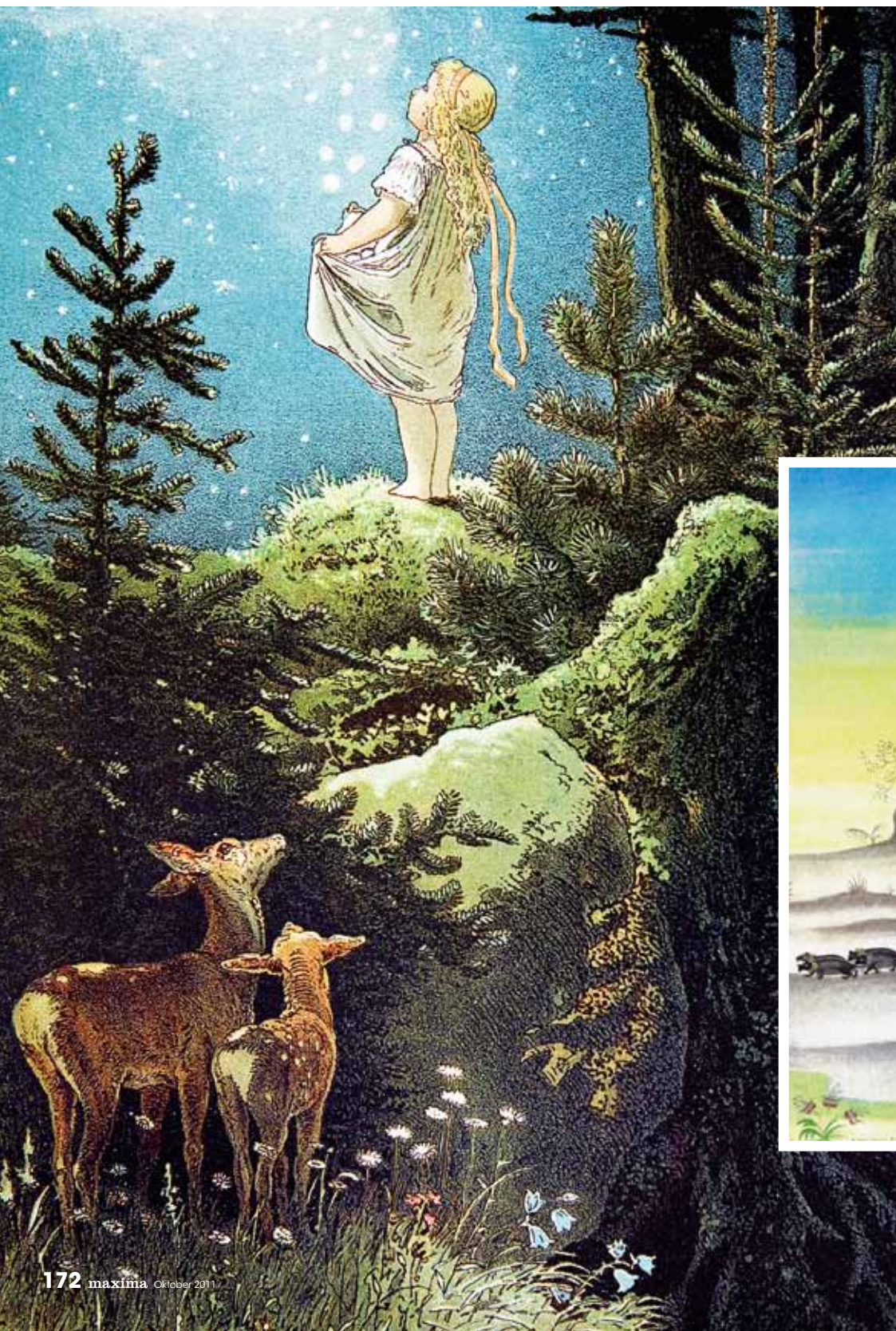
Im Jahre 2005 wurde die Märchensammlung der Gebrüder Grimm in das Weltkulturerbe der Unesco aufgenommen, eine Initiative zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses der Menschheit. Die gesammelten deutschen Originale von 1857 präsentieren zum Teil Textmaterial, das weitaus humorvoller ist als die Adaptionen, die im Laufe von vielen Jahrzehnten entstanden. Fest steht, dass diese Geschichten noch heutige Generationen berühren, Spannung erzeugen und mit erzählerischer Raffinesse alle Altersgruppen nach wie vor erreichen und hoffentlich auch noch viele Jahre erreichen werden.



SPEZIALTIPP
Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums 2012 veröffentlicht der Taschen-Verlag 27 Märchen in Originalversion mit historischen Illustrationen.
Die Märchen der Brüder Grimm
Noel Daniel (Hrsg.), Taschen 2011

Lesenswert

- Grimms Märchen. Vollständige Ausgabe**
Anaconda 2009
Illustrationen von Otto Ubbelohde sind schwarz-weiß und eher für die ältere Generation zu empfehlen.
- Grimms Märchen Sauerländer** 2008
Poetische Bilderwelten von Charlotte Dematons
- Die schönsten Märchen der Gebrüder Grimm** Lappan 2000
Bebilderung von Svend Otto, besonders für jüngere Kinder geeignet.



POPULÄRE MÄRCHEN UND GEHEIMTIPPS
Märchen wie *Sterntaler* und *Rotkäppchen* kennt jedes Kind, aber ist Ihnen auch die Geschichte *Die drei Federn* ein Begriff?

ILLUSTRATIONEN VERLAG TASCHEN

Inserat
1/2 quer
rechts